

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Schloss Marienburg

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Zuwendungsempfänger, soweit nichts anderes zutrifft*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Freizeit, Sport, Kultur und Religion*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Stiftung Schloss Marienburg: Vergabe von Restaurierungsleistungen im Rahmen der Umsetzung des Masterplans MB2030

Beschreibung: Das Projekt "Marienburg 2030" startete im Jahr 2020 mit dem Ziel, Schloss Marienburg als öffentliches Museum zu nutzen. Ausgangspunkt war der Übergang der geschichtsträchtigen Immobilie und des historischen Inventars aus dem Privatbesitz des Hauses Hannover in die Stiftung Schloss Marienburg. Damit verbunden ist die Verpflichtung, das kulturelle Erbe dauerhaft für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, es wissenschaftlich zu erschließen und denkmalgerecht zu erhalten. Mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie erfolgte die Erfassung des umfangreichen Kulturguts und die notwendigen kuratorischen sowie restauratorischen Grundstrukturen für den zukünftigen Museumsbetrieb. Nach dem positiven Ergebnis dieser Vorstudie startete im Jahr 2022 die interdisziplinäre Ausarbeitung eines detaillierten Masterplans. Das Herzstück dieses Museumskonzepts bildet ein abwechslungsreicher und informativer Rundgang durch die historischen Schlossräume. Für die Umsetzung dieses Konzepts stellt der Beauftragte für Kultur und Medien der Bundesregierung (BKM) und das Land Niedersachsen Mittel für die Restaurierung der zukünftigen Exponate zur Verfügung. Hierdurch ist es der Stiftung Schloss Marienburg möglich, Konservierungs- und Restaurierungsleistungen für die ersten 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in 17 Lose auszuschreiben. (siehe Anlage 1 Lose 01-17 der Vergabeunterlagen). Im Rahmen der Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Kulturgütern sollen nunmehr die Restaurierungsleistungen vergeben werden. Gegenstand der Leistung sind insbesondere konservatorische Sicherung und ggf. erforderliche restauratorische Maßnahmen.

Kennung des Verfahrens: 3771685a-f1cb-4676-aa92-71372a0652fe

Interne Kennung: 115-26

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den Bestimmungen der Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen, insbesondere Abschnitt 8). Bewerber müssen grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt nach Ablauf der Teilnahantragsfrist damit rechnen, zur Abgabe von Erstangeboten aufgefordert zu werden, ggf. auch vor oder nach dem in der Auftragsbekanntmachung genannten Tag. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 17 Abs. 12 VgV vor, die Verhandlungen in verschiedenen Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der Zuschlagskriterien zu verringern. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen (§ 17 Abs. 11 VgV). Die Bieter sind daher dazu verpflichtet, zuschlagsfähige Erstangebote abzugeben.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover* (DE929)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg. Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte) des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor Ort.

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YBLMPGZ#

Jedes Unternehmen, das ein Angebot abgeben will, muss während der Frist für die Abgabe der Erstangebote (2. Stufe) eine Objektbegutachtung durchführen. Sofern ein Angebot für mehrere Lose abgegeben wird, kann eine gemeinsame Begutachtung durchgeführt werden. Erstangebote, denen keine Objektbegutachtung vorausgegangen ist, werden nicht berücksichtigt.

Zum Nachweis der Besichtigung ist mit dem Erstangebot ein unterzeichnetes Protokoll einzureichen, das im Rahmen der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes zur Verfügung gestellt wird. Termine für die Begutachtung werden im Rahmen der Angebotsphase abgestimmt. Im Rahmen der Begutachtung auftretende Fragen sind ausschließlich im Nachgang über die Vergabeplattform zu stellen. Sie werden durch den Auftraggeber in anonymisierter Form an alle Bieter beantwortet. Siehe hierzu auch Teil A, Abschnitt 17 der Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 17

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 17

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Rein nationale Ausschlussgründe: Es ist eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender oder fakultativer Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB und zu etwaigen Selbstreinigungsmaßnahmen und eine Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576 abzugeben.

Bildung krimineller Vereinigungen: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Bildung terroristischer Vereinigungen: § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise

dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen.

Betrug oder Subventionsbetrug: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: § 232, 232a Absatz 1 bis 5, §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umweltrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende

sozialrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Zahlungsunfähigkeit: wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist.

Insolvenz: wenn über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: bei Einstellung der beruflichen Tätigkeit.

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: wenn über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Schwere Verfehlung: wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Interessenkonflikt: wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbeziehung: Beschreibung wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd

mangelhaft
erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: wenn das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Konservierung und Restaurierung von zwei gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0489
(1) und 0489 (2).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 1

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von*

Ausstellungsobjekten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 **Erfüllungsort**

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: *#Besonders auch geeignet für:freelance#*

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich anerkannte Qualifikation.
Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist.
Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen).
Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet.
Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer

Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen.
1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei
Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der
im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"
die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet
die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich
verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das
Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los

eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$ Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist

zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden, 4) mehr
als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge
nicht
abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf
Feststellung
der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134
Absatz 1 Satz
2 GWB bleibt unberührt.

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss
Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0002

Titel: Konservierung und Restaurierung von zwei gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0457
und 0579.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen
konservatorisch
stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines
fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der
Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese
umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und
Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines
restauratorischen
Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und
Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. -
Dokumentation
des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit
der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit
Fotodokumentation
und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen
Ausstellungsstücke
aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose
01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem
umfangreichere
Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 Konservierung von Exponaten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 Konservierung von
Ausstellungsobjekten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** ja

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines

berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist.

Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen haben und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen).

Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet.

Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots

für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben

Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen,

die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage

1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr

Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer

Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine

vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen.
1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe" die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation*

erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$ Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0003

Titel: Konservierung und Restaurierung von vier gerahmten Malereien auf Papier.

Inventarnummern:

0095 (3), 0096 (1), 0096 (3) und 0096 (5).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch

stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.

- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen

Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation

des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation

und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke

aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere

Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 3

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 Konservierung von Exponaten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 Konservierung von Ausstellungsobjekten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 Dienstleistungen in den

Bereichen Erholung, Kultur und Sport

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: *#Besonders auch geeignet für:freelance#*

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich

der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung,

wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft

und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen

(Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist.

Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen

haben und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen).

Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen,

wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet.

Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots

für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben

Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen,

die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage

1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr

Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer

Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare

restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen.

1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei

Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der

im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet

die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich

verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das

Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf.

Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung.

Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen,

wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet.

Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots

für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung

der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der

für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für

das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr

als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten

Werkstatträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer

Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige

Erfahrung der Personen, die nach dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$ Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59

+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0004

Titel: Konservierung und Restaurierung von drei Kronleuchtern aus Glas und Metall. Inventarnummern: 0352 (1) und 0352 (2).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation. - Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen. - Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 4

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung,

wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft

und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen

(Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist.

Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen

haben und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen).

Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen,

wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet.

Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots

für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben

Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen,

die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage

1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr

Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer

Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare

restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen.

1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei
Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der
im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"
die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet
die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich
verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das
Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr
als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \text{Gesamtnettopreis} / \text{niedrigster Gesamtnettopreis})$ Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.
Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0005

Titel: Konservierung und Restaurierung von zwei gesiegelten Urkunden.
Inventarnummern: 0488 und 0595.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 5

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das

Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen haben und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6

Punkte Bei
Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der
im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"
die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet
die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das
Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \text{Gesamtnettopreis} / \text{niedrigster Gesamtnettopreis})$ Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.
Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abheften zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0006

Titel: Konservierung und Restaurierung von drei gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0150
(1), 0150 (2) und 0517.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 6

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das

Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen haben und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6

Punkte Bei
Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der
im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"
die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet
die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das
Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \text{Gesamtnettopreis} / \text{niedrigster Gesamtnettopreis})$ Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.
Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0007

Titel: Konservierung und Restaurierung von einem Architekturmodell. Inventarnummer: 0002.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation. - Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen. - Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 7

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 Konservierung von Exponaten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 Konservierung von Ausstellungsobjekten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.
Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das
Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der

im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe" die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifika

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0008

Titel: Konservierung und Restaurierung von einer gebundenen Handschrift.

Inventarnummer:

1488.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch

stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.

- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen

Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation

des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation

und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke

aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere

Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 8

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 Konservierung von Exponaten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 Konservierung von Ausstellungsobjekten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** *ja*

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** *ja*

Zusätzliche Informationen: *#Besonders auch geeignet für:freelance#*

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das
Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen haben und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und

Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet

die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige

Berufserfahrung der fachlich

verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das

Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf.

Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung.

Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen,

wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet.

Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots

für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige

Berufserfahrung

der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die

Berufserfahrung der

für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für

das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre:

1 Punkt mehr

als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten

Werkstatträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer

Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu

materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten und Nebenkosten.
Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200 Punkte. Ein
Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreises oder einem
darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die dazwischenliegenden Angebote
wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \text{Gesamtnettopreis} / \text{niedrigster Gesamtnettopreis})$ Die errechneten Preispunkte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in

elektronischer Form über die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:
<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.
Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer

Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische

Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern

der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß

§ 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelpen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0009

Titel: Konservierung und Restaurierung von einer gerahmten Zeichnung.
Inventarnummer: 0472.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.

- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen

Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation

des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation

und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke

aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere

Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 9

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.
Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das
Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifika

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelpen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0010

Titel: Konservierung und Restaurierung von sechs gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0407,
0519, 0521, 0554, 0605 (1) und 0605 (6).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 10

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.

Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte) des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich, dass die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0011

Titel: Konservierung und Restaurierung von drei gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0413,
0605 (2) und 0605 (4).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 11

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.

Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte) des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich, dass die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer

Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische

Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern

der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß

§ 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

ab helfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0012

Titel: Konservierung und Restaurierung von drei gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0409,
0520 und 0605 (7).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 12

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.
Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das
Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0013

Titel: Konservierung und Restaurierung von zwei gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0039
und 0041.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 13

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.
Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das
Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer

Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische

Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern

der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß

§ 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelpen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0014

Titel: Konservierung und Restaurierung von zwei gerahmten Gemälden.

Inventarnummern: 0545

(1) und 0545 (2).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.

- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen

Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation

des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation

und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke

aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere

Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 14

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 Konservierung von Exponaten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 Konservierung von Ausstellungsobjekten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.
Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das
Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \text{Gesamtnettopreis})$

/ niedrigster Gesamtnettopreis) Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer

Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische

Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern

der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß

§ 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelpen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0015

Titel: Konservierung und Restaurierung von zwei Globen. Inventarnummern: 0205 (1) und 0205 (2).

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation. - Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen. - Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 15

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.

Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte) des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich, dass die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \text{Gesamtnettopreis})$

/ niedrigster Gesamtnettopreis) Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

ab helfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0016

Titel: Konservierung und Restaurierung von zwei gerahmten Gemälden.
Inventarnummern: 0385
und 0386.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.
- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 16

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 *Konservierung von Exponaten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 *Konservierung von Ausstellungsobjekten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 *Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.

Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte) des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich, dass die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich anerkannte Qualifikation.

Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das Objekt bearbeiten, vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer

Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische

Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern

der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß

§ 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0017

Titel: Konservierung und Restaurierung von sechs Schränken mit Bleiglasfüllungen.

Inventarnummern:

0051 (1), 0051 (2), 0210, 0261 (7), 0261 (8) und 1265.

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen dienen dem Ziel, die Objekte in einen konservatorisch

stabilen, ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Das Erarbeiten und Umsetzen eines fundierten Konservierungs- und Restaurierungskonzepts im Sinne des Herstellens der Ausstellungsfähigkeit ist zentraler Bestandteil der zu erbringenden Leistungen. Diese umfassen folgende grundlegende Anforderungen: - Bestandsaufnahme und Befunddokumentation.

- Schadensanalyse und konservatorische Beurteilung. - Erarbeitung eines restauratorischen

Maßnahmenkonzepts. - Durchführung von Sicherungs-, Reinigungs-, Festigungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

- Demontage, Verpackung, Transport und Rückführung, sofern erforderlich. - Dokumentation

des Ist-Zustands, der Maßnahmen und der verwendeten Materialien. - Abstimmung mit der Auftraggeberin während der Ausführung. - Abschlussdokumentation mit Fotodokumentation

und Empfehlung zur weiteren Pflege. Die Vergabe erfolgt über 45 zukünftigen Ausstellungsstücke

aufgeteilt in insgesamt 17 Lose. Die Restaurationsstücke sind in Anlage 1 zu Lose 01-17 näher beschrieben. In der zweiten Phase (Angebotsphase= werden zudem umfangreichere

Leistungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 17

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 92521210 Konservierung von Exponaten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92521220 Konservierung von Ausstellungsobjekten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 92000000 Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover (DE929)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schloss Marienburg.
Leistungserbringung je nach Los in den Räumlichkeiten (Werkstätte)
des Auftragnehmers (Lose Nr. 01, 02, 04, 05, 06, 08, 09, 13, 14, 15, 16) sowie vor
Ort.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** **ja**

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist es zwingend erforderlich,
dass
die Schlussrechnungen bis spätestens 30.06.2027 vorliegen. Bis zu diesem
Zeitpunkt
muss die Maßnahme in jedem Fall abgeschlossen sein.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines
berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Diplom/Master) im Bereich
der Restaurierung/Konservierung oder eine vergleichbare, staatlich
anerkannte Qualifikation.
Der Nachweis zur Berufsqualifikation ist von allen Personen, die das
Objekt bearbeiten,
vorzulegen.

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz

des Bewerbers in den Jahren 2023 bis 2025 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen).

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit explizitem Einschluss von Obhutsschäden an Kunst- und Kulturgut sowie einer ausreichenden Deckungssumme (mindestens 500.000 EUR für Sachschäden).

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über zwei mit der Leistungsbeschreibung des/der jeweiligen Lose/s vergleichbare frühere Aufträge aus den letzten 5 Jahren. Vergleichbar ist eine Referenzleistung, wenn sie Konservierungs- oder Restaurierungsleistungen an Kunst- oder Kulturgut betrifft und hinsichtlich objektspezifischer (Anlage 1: Lose 01-17) und aufgabenbedingter Entsprechungen (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) mit dem jeweiligen Los vergleichbar ist. Die Referenzleistung muss eine fachgerechte restauratorische Dokumentation umfassen und den Anforderungen entsprechen (Anlage 2: Anforderungen an Referenzen). Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand der unter anderem nachfolgenden Auswahlkriterien eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 1: Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzleistungen, die dieselbe für das jeweilige Los festgelegte Objekt- und Materialgruppe (Anlage 1: Lose 01-17) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Kriterium Nr. 2: Referenzleistungen mit vergleichbarer restauratorischer Aufgabenstellung Berücksichtigt werden Referenzleistungen, die eine vergleichbare restauratorische Aufgabenstellung (Teil A, 2 Gegenstand des Vergabeverfahrens) betreffen. 1 Referenz: 2 Punkte 2 Referenzen: 4 Punkte 3 oder mehr Referenzen: 6 Punkte Bei Punktgleichheit auf dem dritten Rang erhält zunächst der Bewerber den Vorrang, der im Auswahlkriterium 2 "Referenzleistungen aus derselben Objekt- und Materialgruppe"

die höhere Punktzahl erreicht hat. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, entscheidet die höhere Punktzahl im Auswahlkriterium 3 "Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung". Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung und ggf. Benennung des Teams, der Verfügbarkeit, und Spezialisierung. Erfüllen für ein Los mehr als drei Bewerber sämtliche Eignungskriterien und Mindestanforderungen, wird anhand unter anderem des nachfolgenden Auswahlkriteriums eine Rangfolge gebildet. Die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Erstangebots für das jeweilige Los aufgefordert. Kriterium Nr. 3: Einschlägige Berufserfahrung der fachlich verantwortlichen Projektleitung Bewertet wird die Berufserfahrung der für das jeweilige Los benannten fachlich verantwortlichen Projektleitung in der für das Los maßgeblichen Restaurierungsfachrichtung. mehr als 3 bis 5 Jahre: 1 Punkt mehr als 5 bis 10 Jahre: 2 Punkte mehr als 10 Jahre: 4 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6

Kriterium: *Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu geeigneten Werkstattträumen (klimatisiert, staubarm, sicher), spezifischer Ausstattung (z. B. Lupen, Mikroskop, Absaugung) und Zugang zu materialgerechten Restaurierungsmaterialien.

Kriterium: *Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Beachtung des Denkmalschutzgesetzes und der Berufsethik.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden

Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Fachliches Restaurierungskonzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein auf das jeweilige Los bezogenes Restaurierungskonzept einzureichen.

Bewertet werden insbesondere: - die fachliche Nachvollziehbarkeit und Objektspezifik

der vorgeschlagenen Vorgehensweise, - die Material- und

Methodengerechtigkeit der

vorgesehenen konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen, - die Organisation

und zeitliche Abfolge der Leistungserbringung, - die Qualitätssicherung und Dokumentation

sowie - der Umgang mit objektspezifischen Risiken und unerwarteten Befunden. Für

die Bewertung ist maßgeblich, in welchem Umfang das Konzept eine

fachgerechte, objektspezifische,

objektschonende, nachvollziehbare und zuverlässige Ausführung der ausgeschrieben

Leistungen erwarten lässt. Die Bewertung ergibt sich aus Teil A, Abschnitt 8 der

Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und einschlägige Erfahrung des für das Los eingesetzten Personals

Beschreibung: Bewertet werden die Qualifikation und einschlägige Erfahrung der Personen, die nach

dem Angebot tatsächlich für die Ausführung der Leistungen vorgesehen sind. Hierzu

sind deren jeweilige Funktion im Projekt, berufliche Qualifikation und persönliche

Referenzen anzugeben. Bei der Bewertung der persönlichen Referenzen werden insbesondere

die Vergleichbarkeit der bearbeiteten Objekte und Materialien, die Art und

der Umfang
der ausgeführten Leistungen sowie die konkrete Funktion und der
persönliche Leistungsanteil
der vorgesehenen Person berücksichtigt. Maßgeblich ist, in welchem
Umfang die nachgewiesene
Qualifikation und persönliche Erfahrung eine fachgerechte und
zuverlässige Ausführung
der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Die Bewertung ergibt
sich aus Teil
A, Abschnitt 8 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Honorar

Beschreibung: Bewertet wird der für das jeweilige Los angebotene
Gesamtnettopreis einschließlich
sämtlicher zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten
und Nebenkosten.

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtnettopreis erhält 200
Punkte. Ein

Angebot mit dem Zweifachen des niedrigsten wertbaren
Gesamtnettopreises oder einem

darüberliegenden Gesamtnettopreis erhält 0 Punkte. Für die
dazwischenliegenden Angebote

wird die Punktzahl nach folgender Formel linear ermittelt: $\text{Preispunkte} = 200 \times (2 - \frac{\text{Gesamtnettopreis}}{\text{niedrigster Gesamtnettopreis}})$

Die errechneten Preispunkte werden auf
zwei Nachkommastellen
gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/10/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in
elektronischer Form über

die Vergabeplattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Siehe Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBLMPGZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bestimmungen der Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist die Bietergemeinschaftserklärung in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf

Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz

1 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften,

die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der

in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung

der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz

2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Schloss Marienburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Schloss Marienburg

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Schloss Marienburg

Identifikationsnummer: 0000

Postanschrift: Marienberg 1

Ort: Pattensen

Postleitzahl: 30982

NUTS-3-Code: *Region Hannover* (DE929)

Land: *Deutschland*

E-Mail: info@stiftung-schloss-marienburg.de

Telefon: +49 51159097560

Fax: +49 51159097566

Internet-Adresse: <https://www.stiftung-schloss-marienburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Identifikationsnummer: DE328089380

Postanschrift: Podbielskistraße 344

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30655

NUTS-3-Code: *Region Hannover* (DE929)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de

Telefon: +49 (0) 511 590975-60

Fax: +49 (0) 511 590975-66

Internet-Adresse: <http://www.kanzlei-dagefoerde.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1 ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen

Identifikationsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

NUTS-3-Code: *Lüneburg, Landkreis* (DE935)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 413115-3306

Fax: +49 413115-2943

Internet-Adresse:

https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4831a898-0f86-4327-8b3c-3a338fcfaa77 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2026 17:32 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*